

## SG Lahnfels stellt Weichen für die Zukunft



Liebe SGL Fans,

die SGL hat während einer Klausurtagung auf der Nordseeinsel Sylt wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Vereins getroffen. Nachdem im Vorfeld die sportliche Leitung sowie nahezu der gesamte Spielerkader der Vereinsspitze signalisiert hatten im nächsten Jahr auch im Dienste der SGL zu stehen, ging es in dem dreitägigen Workshop um die ehrenamtliche Vorstandsarbeit. Ein Themenschwerpunkte war die Zusammensetzung des Vorstandsteam ab 2018. Soviel vorweg, das Grundgerüst wird weiter bestehen bleiben – der Verein wird weiterhin auf Erfahrung von langjährigen Ehrenamtsträgern setzen zugleich für die Zukunft weitere jüngere Mitglieder in die Vorstandsarbeit integrieren. Wichtig ist es die immer umfangreicher werdenden Arbeiten auf möglichst vielen Schultern zu tragen. So wird es auch in der nächsten Legislaturperiode in

jedem Ressort neben dem jeweiligen Verantwortlichen mindestens einen Vertreter geben. Ein weiteres Thema auf der Agenda war die Motivation von passiven Mitgliedern zu ehrenamtlichen Diensten. Letzteres liegt leider nicht alleine nur in der Hand in derer welche im Verein Verantwortung tragen. Maßgeblich ist man von der Akzeptanz & Bereitschaft jedes einzelnen individuell abhängig. Der Name „Verein“ bringt es schon mit sich – uns alle vereint etwas, im Falle der SG Lahnfels, das Interesse am Fußballsport in unserer direkten Umgebung. Die Möglichkeit nach der eigenen aktiven Laufbahn diesen Sport auch nachhaltig den nächsten Generationen direkt vor Ort zugänglich zu machen – sich selber und anderen es zu ermöglichen sich sportlich zu entwickeln und soziale Kontakte zu knüpfen. In Zeiten der modernen Medien leider eine immer größer werdende Herausforderung. Daher ist es umso wichtiger genau jetzt Präsenz zu zeigen und sich auch außerhalb der Vorstandsarbeit entsprechend ehrenamtlich einzubringen. Es gibt leider immer wieder Stimmen die behaupten dass die Stärke eines Vereins alleine durch die Vorstandsarbeit bestimmt wird. Gerade im Amateurbereich wo man auf keine finanziellen Möglichkeiten zurückgreifen kann wie im Profisport, ist man auf die Unterstützung, Loyalität, und das Engagement aller einzelnen Mitglieder angewiesen – Hinzu kommt der Idealismus von Spielern die bereit sind auch noch ohne finanziellen Leistungen Woche für Woche für den Ruhm und die Ehre des Vereins zu kämpfen. Dazu möchten wir an dieser Stelle an alle passiven Mitglieder des Vereins appellieren – sollte man einmal im Jahr zu einem Dienst eingeteilt werden, sollte man sich nicht immer dieser einfach entziehen. Es gibt in der Regel die Möglichkeit zu tauschen, sich untereinander zu arrangieren. Alle Teilnehmer der Klausurtagung waren mit dem Verlauf und auch mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Es war wichtig einmal außerhalb des Alltags die Köpfe frei zu machen. Bei schönstem Frühlingwetter blieb am Rande der Tagung auch noch ausreichend Zeit für Strandspaziergänge, Besichtigungen und Shopping Aktivitäten. Ein ganz besonderes Lob möchten wir unserer zweiten Vorsitzenden Christel Meyer aussprechen die sich um die Organisation der Zugfahrt, Unterkunft und Restaurants vorbildlich gekümmert hat – DANKE.